

Vortrag mit Diskussion

Im Ausland hochgelobt, in Deutschland Ladenhüter?

Wie sich das Duale Berufsbildungssystem stärken lässt

15. Februar 2017, 12:30 Uhr, Wiesbaden

Ort: Roncalli-Haus

Friedrichstraße 26

65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 174186

Datum: 15. Februar 2017

Im Ausland bewundert, gelobt, doch bei Schulabgänger_innen immer unbeliebter und immer wieder kritisch diskutiert, büßt die duale Ausbildung in Deutschland an Attraktivität ein. Die Chancen auf beruflichen Aufstieg, bessere Verdienstmöglichkeiten und soziales Ansehen werden bei vielen Schulabsolvent_innen durch eine Berufsausbildung wesentlich geringer eingeschätzt als durch ein Hochschulstudium. So ist die Zahl der Auszubildenden seit Jahren gegenläufig zu den Studierendenzahlen.

Aber das ist nur ein Aspekt der Entwicklung. Viele Betriebe bilden nicht (mehr) aus, weil sie den Aufwand scheuen und greifen lieber auf bereits ausgebildete Fachkräfte zurück. Andere Unternehmen bemängeln die geringe Ausbildungsreife der jungen Menschen, so dass Lehrstellen unbesetzt bleiben. Oder die potenziellen Azubis wohnen nicht da, wo offene Lehrstellen zu verzeichnen sind. Es passt einfach so vieles nicht zusammen...

Welche Maßnahmen können die duale Ausbildung attraktiver machen? Wie können Betriebe und potenzielle Azubis zueinander finden? Was muss sich in den Betrieben ändern, was in der Berufsschule? Wie ist die duale Berufsausbildung gerade auch in modernen Dienstleistungsbereichen stärker zu verankern? Wo konkret besteht der erforderliche Handlungsbedarf?

Diese und weitere Fragen diskutieren wir mit Ihnen und unserem Referenten Professor Dr. Stefan Sell.

PROGRAMM

12:30 Uhr

Ankommen und Imbiss

13:00 Uhr

Begrüßung

Simon Schüler

Landesbüro Hessen der Friedrich-Ebert-Stiftung

13:10 Uhr

Impulsvortrag

Prof. Dr. Stefan Sell

Direktor des Instituts für Sozialpolitik und Arbeitsmarktforschung
Hochschule Koblenz, Campus Remagen

13:30 Uhr

Politische Kommentierung

Lisa Gnadt MdL

Ausbildungspolitische Sprecherin der
SPD-Fraktion im Hessischen Landtag

13:40 Uhr

Diskussion

Einschätzungen zur Situation in Hessen,
Veränderungsbedarf, Anregungen

Moderation: **Katja Irle**, freie Journalistin

14:30 Uhr

Ende der Tagung

ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über den AnmeldeLink:

[ONLINE ANMELDUNG](#)

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

KÜRZLICH BEI DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG ERSCHIENEN:

Neue Konzepte für den Übergang in Ausbildung Ausbildungschancen für alle

Prof. Dr. Gerhard Christe, Leiter des Instituts für
Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe, Universität Hamburg

[STUDIE IM PDF-FORMAT](#)

Bedingungen für flexible Bildungsübergänge Durchlässigkeit als mehrdimensionale Aufgabe

Dr. Lukas Graf, Universität St. Gallen und Jugendberufshilfe, Universität Hamburg
Ulf Banscherus, Nadine Bernhard, Humboldt-Universität zu Berlin

[STUDIE IM PDF-FORMAT](#)

Bildungschancen von Erzieher_innen Durchlässigkeit in die Sackgasse?

Dr. Helga Ostendorf, Freie Universität Berlin

[STUDIE IM PDF-FORMAT](#)

TAGUNGSORT

Roncalli-Haus

Friedrichstraße 26
65185 Wiesbaden
Telefon: 0611 174186

VERANTWORTLICH

Simon Schüler

Landesbüro Hessen
Friedrich-Ebert-Stiftung

ORGANISATION

Gunnhild Meier

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Hessen
Marktstraße 10, 65183 Wiesbaden
Tel: 0611 341415 – 0
Fax: 0611 341415 – 29
landesbuero.hessen@fes.de

